

Aufgaben und Pflichten während des Betriebspraktikums:

- Es sollte für dich selbstverständlich sein, dass du bei Krankheit sofort den Betrieb und die Schule benachrichtigst:
Schule: 0 64 24 / 9 40 10 - Betrieb: _____
- Sei pünktlich! Du bist ein/e Vertreter/in deiner Schule und deiner Familie, darum denke daran, dass es nicht nur für dich, sondern auch für uns bedeutsam ist, wie du deine Arbeit ausführst, wie du dich verhältst, wie du redest und dich gegenüber den anderen Angehörigen des Betriebes benimmst.
Bedenke: Du bist ein Gast des Betriebes.
- Achte auf eine deiner Tätigkeit **angemessene Kleidung!** Orientiere dich an deinen Mitarbeitern!
- Du sollst möglichst viel beobachten, fragen und, wo es möglich und erlaubt ist, Anschauungsmaterial (Formulare, Prospekte, Proben, Muster usw.) erbitten. Sei aber nicht aufdringlich und behindere dabei den Betriebsablauf nicht. Es wird aber auch Verständnis dafür erwartet, dass ein Betrieb über bestimmte Dinge (z.B. Lohnfragen, Entwicklungsarbeiten, Kalkulationen) nicht immer Auskunft geben mag.
- Sollte es Schwierigkeiten oder Missverständnisse geben, die du nicht selbst aus dem Weg räumen kannst, wende dich an deine/n betreuende/n Lehrer/in.
- Vor dem Beginn des Praktikums erfährst du in der Schule genau, welche Erwartungen an deine **Praktikumsmappe** gestellt werden. Führe diese Mappe ordentlich und bemühe dich um Sorgfalt und Sauberkeit. Veranschauliche deine Berichte durch Bilder, z.B. Fotos, Zeichnungen von Werkzeugen, Plänen. Die Praktikumsmappe wird benotet und dient dir als wichtige Grundlage für die Präsentation. Eine gute Mappe kann später auch bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz sehr dienlich sein.
- Der Betrieb wird dir eine **Bescheinigung** über die Teilnahme am Praktikum ausstellen und deine Leistungen beurteilen. Diese Unterlagen werden anschließend in der Schule im **Berufswahlpass** abgeheftet, sodass sie dir bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stehen.

Hinweise zur Erstattung der Fahrtkosten:

- Zur Beantragung der Beförderungskosten im Rahmen des Betriebspraktikums ist ein entsprechender **Antrag** zu stellen, welcher im Sekretariat erhältlich ist bzw. vor Beginn des Praktikums über den Klassenlehrer verteilt wird.
Die Anträge können nur bearbeitet werden, wenn sie vollständig ausgefüllt sind (wichtig ist die Kontonummer) und sowohl von der **Schule** als auch vom **Praktikumsbetrieb** bestätigt sind.
- Grundsätzlich werden nur die Kosten zwischen Wohnort und Praktikumsort im Landkreis Marburg-Biedenkopf erstattet. Als Wohnort gilt hierbei nur der Hauptwohnsitz einer Schülerin oder eines Schülers.
Möglichkeiten der Fahrtkostenübernahme zu Praktika außerhalb des Landkreises Marburg-Biedenkopf müssen vorab abgesprochen werden.
- Auf dem Weg vom Wohnort zum Praktikumsort sind vorrangig **öffentliche Verkehrsmittel** zu nutzen. Als Nachweis sind dem Erstattungsantrag die gelösten Originalfahrkarten beizufügen. Die Fahrten für die Benutzung privater Beförderungsmittel (z. B. Pkw, Mofa u. ä.) werden nur dann als erstattungsfähig anerkannt, wenn die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels **nicht** möglich ist. In diesen Fällen werden die angefallenen Kosten gemäß dem Hessischen Reisekostengesetz erstattet.
- Es ist vorher zu prüfen, ob bei den Schülerinnen und Schülern, die im Besitz einer Schüler-Jahreskarte sind, die vorhandenen Fahrausweise ausreichen, um den Praktikumsort zu erreichen, damit **keine** zusätzlichen Fahrkarten gelöst werden. Diese können dann selbstverständlich nicht noch einmal erstattet werden.
- Bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln sind Fahrpreismäßigungen (z. B. die **Kundenkarte für Auszubildende**) in Anspruch zu nehmen.
Sollten diese Vergünstigungen nicht in Anspruch genommen werden, können trotzdem nur die Kosten für **verbilligte Fahrkarten** erstattet werden.
Fahrkarten für eine Fahrt im Stadtverkehr einer Stadt im RMV-Gebiet werden nicht erstattet, wenn an diesem Tag bereits eine Überlandkarte erstattet wurde.